

## Materialschlacht auf dem Weilborner Hof

oder

### Klebeworkshop mit dem Freundeskreis Huf e.V. und der GdHK e.V.

Der [Freundeskreis Huf](#) und die [GdHK](#) hatten zum Klebeworkshop im Westerwald auf den [Weilborner Hof](#) geladen und viele Teilnehmer kamen. Am 29. und 30. Mai trafen sich bei schönstem Wetter viele Interessierte für Klebelösungen am Huf.



Am Samstag wurden zuerst von Peter Loots ([glue-u adhesives](#)) die vielfältigen Möglichkeiten seiner Produkte (der Glushu Hufschutz, die Möglichkeiten zum Hornaufbau und der Polsterung, die auch mit anderen



Hufschutzmöglichkeiten kombiniert werden können) präsentiert. Danach stellte

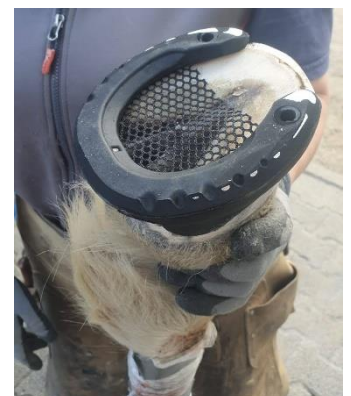
Christian Roncassaglia (Huftechniker und Inhaber von [rbcarbon UG](#)) seine Klebelaschen vor.

Nach dieser theoretischen Einführung in die verschiedenen Produkte ging es dann auch gleich an die Praxis und dort immer unter Anleitung an die Tothufe, die reichlich zur Verfügung standen. Erst wurden die Tothufe in eine beschlagsfähige Form gebracht - ich sage nur „planraspeln“ – Phase – Trachtenhöhe oder -länge und was es sonst noch alles zu beachten gibt. Die Zubereitung eines Hufs für einen Beschlag/Bekleb unterscheidet sich schon sehr deutlich von der eines Barhufgängers, was für einige der Teilnehmer schon das erste Aha-Erlebnis brachte.

Dazu konnte an einigen Hufen schon direkt ein ggf. erforderlicher Hornaufbau mit den Glu-u Produkten unter der professionellen



Anleitung von Ilka Slabik geübt werden. Parallel ging es unter Anleitung von Christian Roncassaglia an die theoretischen Grundlagen wie die richtige Auswahl des Hufschutzes, das sinnvolle Anzeichnen und Anpassen, die richtige Platzierung der Laschen an Vorder- und Hinterhufen sowie die praktische Durchführung beim Verschweißen von Klebelaschen verschiedener Hersteller (rb carbon, Happyhorse, Duplo) mit



den für diesen Workshop bereitgestellten Hufschutzplatten (Trotters, Happyhorse, Hippoplast, Goodsmith, Duplo, rb carbon, Dynamix etc.). Hier stellten sich vor allem die unterschiedlichen Schmelzpunkte der Beklebe und der Laschen als Herausforderung heraus ☺ um mit diesen sehr unterschiedlich reagierenden Materialien trotzdem gute und damit haltbare Schweißnähte herstellen zu können.



Nach dem Verschweißen der Laschen mit dem ausgewählten Hufschutz kam dann die korrekte Vorbereitung des Hufs für das Kleben an sich (anrauhern, entfetten ...), um dann den Bekleb am Huf anzubringen. Auch hier gab es wieder Tipps & Tricks von Ilka Slabik, Christian Roncassaglia und Sandra Kusmanoff für die korrekte Platzierung und die Kontrolle des Beklebs.

Nachdem alle ihre Tothufe beklebt hatten und ihre Werke begeistert betrachteten, kam direkt danach die Ernüchterung – schön, dass es hält, **aber wie bekomme ich das wieder herunter?**



Auch hier standen Ilka, Christian und Sandra mit Rat und Tat zur Seite. Für die Glushu gibt es eine Spezialklinge mit der der Bekleb „einfach“ weder heruntergeschnitten werden kann – bei den Bekleben mit Laschenkrägen kam je nachdem, ob die Laschen noch einmal verwendet werden sollte oder nicht, die Abnehmzange oder die Hauklinge zum Einsatz.



Der zweite Tag diente dazu alles am Vortag Erlernte noch einmal zu üben, zu verbessern, zu verfeinern, gezielt Fehler zu machen um die Auswirkung zu sehen, und eben noch weitere Infos aufzusaugen.

Der Weilborner Hof war der perfekte Ort um diesen Workshop durchzuführen, weil wir uns völlig wetterunabhängig wahlweise in einer sehr großen Halle oder im Schatten eines riesigen Baums im Innenhof verteilen konnten. Der Seminarraum für die Theorie und das gemeinsame Mittagessen hatte

neben dem sehr schönen Ambiente auch reichlich Platz und als Selbstversorger waren wir sehr froh über die vollständig ausgestattete Küche, die wir zur freien Verfügung hatten.

Als Unterkunft hatten wir die [Untere Gadelheimer Mühle](#) in Ellar gebucht, in der wir alle unser gemeinsames Abendessen auf der Terrasse über den Forellenteichen genießen konnten.

Fazit: Es war ein rundherum gelungenes Wochenende mit viel Input, tollen Referenten, viel hochwertigem Material und sehr interessierten Teilnehmern, das nach Wiederholung ruft ...

Sobald der nächste Termin feststeht, erfahrt ihr es bei uns auf der Homepage!